

DIE LEBENSGESCHICHTE DER HEILIGEN CLARA VON ASSISI

Dieses Singspiel ist am Sonntag, den 14. Februar, also direkt nach den Karnevalstagen in unserer Gemeinde zu sehen und zu hören. In Worten, Bildern und Liedern werden die zentralen Stationen aus dem Leben der heiligen Clara erzählt. Es gibt dabei Musik zum Hören, aber auch zum Mitsingen. Aufgeführt wird es von der Band und weiteren Mitgliedern der Kirchengemeinde Heilig Kreuz in Büdesheim (bei Frankfurt). Die Band hat das Singspiel schon mehrfach aufgeführt (u.a. auch in Assisi)! Wir können uns auf unterhaltsame schöne 90 Minuten freuen. Das Singspiel mit moderner Musik schlägt eine Brücke in die heutige Zeit, führt uns einen radikal anderen Lebensentwurf vor Augen und hilft uns, unsere Prioritäten im Leben neu zu überdenken. Eine spannende Auseinandersetzung, die bewegt! (Eintritt ist frei /Spenden am Ausgang gerne gesehen). **Also: Sonntag, der 14.2.2016 um 15 Uhr in St. Matthäus.**

P
E
T
R
U
S



KINDERBIBELTAGE 2016

Petrus ist der „Held“ unserer diesjährigen Kinderbibeltage. Zum 24. Mal laden wir Kinder im Alter von 6 bis 12 ein, sich mit wichtigen Menschen der Bibel bekannt zu machen: am 18. März von 15 bis 18 Uhr und am 19. März von 10 bis 15 Uhr. Jeweils im Johannes-Haus. Da es eine ökumenische Veranstaltung ist, ist die Anmeldung sowohl in unserem Pfarrbüro als auch im evangelischen Gemeindebüro möglich. Die Flyer liegen demnächst in den Kirchen aus und werden auch auf unserer Internetseite zu finden sein.

extra schaf+++extra schaf+++extra schaf+++extra schaf+++extra schaf+++

Pfarrkarneval - Lev Jecke, Helau!



Matthäus jibt sinn Senf dazu! – ganz nach dem Düsseldorfer Motto „Scharf wie Mostert“: Wann? 5.2.2016; Einlass ab 19:11 Uhr; Beginn 20:11 Uhr; Wo? Johanneshaus; Kosten? 13 € pro Karte: Kartenver-

kauf? Im Pfarrbüro

extra schaf+++extra schaf+++extra schaf+++extra schaf+++extra schaf+++extra
Julia Heller für das Festkomitee

SEELSORGER:

Pfarrer Martin Ruster

Prenzlauer Str. 4, ☎ 705430

Pfarrvikar Rainer Brouwers

Prenzlauer Str. 4, ☎ 97718384

Gemeindereferentin Joana Drießen

☎ 015111879558

Joana.driessen@erzbistum-koeln.de

PFARRBÜRO:

www.st-matthaeus-duesseldorf.de

info@st-matthaeus-duesseldorf.de

☎ 70 17 77, ☒ 70 20 14

an der St. Matthäus-Kirche:

Öffnungszeiten: Mo - Fr 09:00-12:00

Di, Do 16:00-18:30

an der St. Theresia-Kirche (Nebenstelle):

Öffnungszeiten: Mi. 16:00-18:30



„Der Monat“

Januar 2016

www.st-matthaeus-duesseldorf.de

ÖKUMENE IN DÜSSELDORF / GEBETSNACHT FÜR VERFOLGTE CHRISTEN

Jeden Tag Nachrichten von Flucht und Krieg im Nahen Osten. Die Kirchen in Düsseldorf halten einen Augenblick die Zeit an, um zu beten. Eine ganze Nacht soll gebetet werden für die vielen Geschwister in Glauben (Christen in aller Welt), die erheblich unter Druck stehen. Angefeindet, vertrieben, getötet ... alles dies geschieht oft, **viel zu oft.**

Wir laden zum ökumenischen Gottesdienst ein:

Freitag 22. Januar, 19 Uhr in der St. Max-Kirche (Altstadt), verantwortet von der katholischen und koptischen Kirche.

Von 20 bis 22 Uhr dann zur Gebetszeit für Syrien und syrische Christen, verantwortet und gestaltet von der kath. u. evang. Gemeinde von Garath/Hellerhof (**also von uns**), ebenfalls in der St. Max-Kirche in der Altstadt.

Pfr. Martin Ruster,

f. d. Arbeitsgem. Christl. Kirche in Düsseldorf u. f. d. Ökumenekreis Garath/Hellerhof



Das ZWEITE VATIKANISCHE KONZIL war geprägt von tiefer Glaubenszuversicht und der Hoffnung auf eine Kirche, die Antworten findet auf die Fragen der Menschen im Jetzt und Heute. Getragen von den Aufbrüchen und der Sehnsucht der Gläubigen berieten die Konzilsväter, wie Kirche sich aufstellen muss, um ihrem Sendungsauftrag gerecht zu werden. Das Wesen von Kirche und ihre Sendung, der Auftrag Christi rücken neu in den Blick. Es war eine dynamische Bewegung in die Zukunft und zugleich eine Rückbesinnung auf die Ursprünge des christlichen Glaubens.

- Vom **13. bis zum 27. Januar** werden wir in **St. Theresia** 15 Banner zeigen, die die Glaubenszuversicht des Konzils für heute fruchtbar machen wollen. Die **Ausstellung** bietet einen Überblick über die theologischen Errungenschaften des Konzils, zeigt Früchte und Umsetzungen seither auf und benennt die Herausforderungen für heute. Zitate aus den Konzilsdokumenten werden in Bezug gesetzt zu kirchlichen und sozialpolitischen Handlungsfeldern und mit spirituellen Anmerkungen und Handlungsimpulsen ergänzt.
- Am Sonntag, den **24. Januar**, wird in der **hl. Messe** um 9.30 Uhr in der **St. Theresia-Kirche** Detlef Tappen, Pastoralreferent aus Langenfeld, Inhalte der Ausstellung erläutern.
- Am Mittwoch, den **27. Januar**, zeigen wir in **St. Theresia** um 19.15 Uhr Ausschnitte aus dem **Film** „Verzeiht uns unsere Träume“ und laden anschließend zum **Gespräch** darüber ein. Der Film berichtet über den sogenannten „Katakombenpakt“, einer von ca. 40 Bischöfen 1965 im Rahmen des Konzils unterzeichneten Selbstverpflichtung zu einfachem Lebensstil und zum Dienst an den Armen.

FERIENLAGER IM SOMMER 2016:

- Für Kinder/Jugendliche von 8 bis 14 Jahren geht die Reise in diesem Jahr von 30. Juli bis 12. August in die Jugendherberge Husum. Der Reisepreis beträgt 455 €. Für Geschwisterkinder 435€ pro Kind.
- Für die Jugendlichen von 14 bis 18 Jahren geht es vom 10. bis zum 23. August in ein Selbstversorgerhaus nach Schweden in die Nähe von Stockholm. Der Teilnehmerbeitrag liegt bei 450 €.

Für beide Fahrten gilt: Anmeldungen ab sofort im Pfarrbüro. Es ist jeweils eine Anzahlung von 50€ zu leisten: Flyer liegen in den Kirchen aus. Es muss keiner aus Geldmangel zuhause bleiben! Bei finanziellen Notlagen sprechen sie bitte im Pfarrbüro vor.

NEUER BEFÄHIGUNGSKURS FÜR EHRENAMTLICH MITARBEITENDE IN DER HOSPIZARBEIT

Die Kernaufgabe der ehrenamtlichen Hospiz-Mitarbeitenden ist die Unterstützung und die Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen zu Hause, in stationären Pflegeeinrichtungen, in der Kurzzeitpflege und im Hospiz. Um diesen wertvollen Dienst ausführen zu können, ist eine qualifizierte Vorbereitung notwendig. Der Befähigungskurs der ÖHB (Ökum. Hospizbewegung Düsseldorf-Süd) umfasst einen Grundkurs, einen Aufbaukurs, sowie eine Hospitation im stationären Hospiz und wird berufsbegleitend angeboten. Der Kurs beginnt im Februar 2016. Weitere Infos bei Claudia Gelb u. Ulla Goßem, Tel.: 7022830, Kontakt@hospizbewegung-duesseldorf-sued.de



12. KRÖNUNGSBALL DER ST. MATTHÄUS-BRUDERSCHAFT

Am Samstag, den 23. Januar ist es wieder soweit: Bereits zum 12. Mal richten unsere Schützen der Gemeinde ihren Krönungsball aus. Start ist um 18 Uhr mit einer Hl. Messe in unserer St. Norbert Kirche. Ab 20 Uhr wird dann im festlich geschmückten Johanneshaus Uwe Wegner - vielen als unser Küster bekannt - zum neuen König gekrönt und bei den Jüngsten freuen sich Leonie Jutkuhn, dass sie Bambiniprinzessin und Vivien Jutkuhn, dass sie Pagenprinzessin wird. Neuer Passivenkönig wird Rolf Schmidt. Gleichzeitig wird unser derzeitiges Königs-

paar Monika und Ulrich Wachter verabschiedet. Der Eintritt ist wie immer frei, für Getränke und Verpflegung ist ausreichend gesorgt. Einige Show-Einlagen werden für beste Stimmung sorgen. Also, wir sehen uns!?

Harald Wachter

FIRMUNVORBEREITUNG 2016

diese beginnt am 24. Januar um 15 Uhr im Johannes-Haus. Firmung ist am 14. Mai um 18 Uhr in der St. Matthäus-Kirche. Wer 16 Jahre (und älter) ist und gefirmt werden möchte, muss am 24. Januar ins Johannes-Haus kommen. Dort alles weitere zur munteren Vorbereitungszeit.

Pfr. M. Ruster

22. – 26. Februar
AUSZEIT 2016

Den Horizont offen halten
in unserer modernen Welt

6:30 Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Morgengebet und Frühstück

12:00 St. Matthäus
Mittagsgebet

Mo – Do Johannes-Haus
Fr St. Theresia

19:00 Abendmesse/Gottesdienst
20:00 Abendveranstaltungen
21:30 Nachtgebet

alles in einem ganz anderen Licht.... Gehören wir dazu?

Die diesjährige Auszeit (ök.) weitet den Horizont aus: wie leben gläubige Juden, Moslems, Orthodoxe, evangelische und katholische Christen? Wie halten sie den Horizont offen, mitten in unserer modernen Welt? Auszeit bedeutet Morgengebet und Frühstück, Mittagsgebet, kath. u. evang. Gottesdienste am Abend, eine Abendveranstaltung nach dem Gottesdienst, zum Abschluss ein Nachtgebet.

Ein Abend ist dem jüdischen offenen Horizont, einer dem islamischen offenen Horizont, einer der äthiopisch-orthodoxen offenen Horizont, einer dem christlichen (hier katholischen) offenen Horizont gewidmet.

Einen besonderen Akzent bietet der letzte Abend, der Freitagabend, der Auszeit (26. Feb.). Dieser findet zur Gänze in der St. Theresia-Kirche statt (Gebetzeit, Messe, Nachtgebet)

Zentrum der Abendveranstaltung ist die „Vernissage“ des neuen Bildes „Das neue Jerusalem“, das ab dann die Theresia-Kirche zieren soll. Das Bild – vom Förderverein St. Matthäus in Auftrag gegeben und begleitet – wird von der Malerin Fr. Cythias Tokaya vorgestellt und erläutert. Es ist ein großes farbenfrohes Bild aus ihrer Hand, das einen Kontrapunkt zu den großen Kreuzen in St. Theresia bilden soll. Der offene Horizont der Hoffnung auf das ewige Leben bei Gott.

Zur „Auszeit“ wird es noch einen Flyer geben mit der Übersicht über alle Zeiten und Veranstaltungen.

Pfr. M. Ruster

„Modern, „cool“, angesagt“ ist wohl eher, sich geschickt, gut informiert und schlau in diesem Leben einzurichten und das Beste für sich daraus zu machen. Nur bei manchen Menschen besteht immer noch – oder immer wieder – das Bedürfnis über diese Welt, über all das, was sich planen, machen, realisieren lässt, hinauszuschauen. diese Menschen sprechen manchmal von Gott. Sie behaupten, es gäbe ihn. Er sei der wahre Herr der Welt – dadurch erschiene